

# Was die alles verstehen

WAZ  
27. 4. 13

## Kinder der St. Peter-Grundschule lesen Rheinberger Platt

Von Mareike Kluck

**Rheinberg.** Die St. Peter-Grundschule nimmt auch in diesem Jahr wieder am Plattdeutschen Vorlesewettbewerb teil. Dieser steigt bereits zum fünften Mal - zwei Mal konnte die St. Peter-Grundschule das Finale schon für sich entscheiden. Ein Grund dafür könnte die Platt-AG sein, die es seit vielen Jahren an der Grundschule gibt. Organisiert wird sie vom Sprookverein „Ohmen Hendrek“, der sich für die Erhaltung der Plattdeutschen Sprache einsetzt.

Von den 193 Schülern haben sich 87 zum Wettbewerb angemeldet. Gestern wurden die Klassensieger gekürt.



### Ganz wichtig: der Klang

Die Kinder mussten einen Text in Rheinberger Platt vorlesen - je nach Klassenstufe in einem bestimmten Schwierigkeitsgrad. Am Ende bewertete eine siebenköpfige Jury die Lesefertigkeit die Betonung und besonders wichtig: den Klang. „Diesen gut hinzubekommen, ist beim Plattdeutschen das schwierigste“, erklärt Jurymit-

glied Rolf Kuhlmann vom Sprookverein. Paul durfte der Jury gestern als erster seinen plattdeutschen Text vortragen.

FOTO: HEINZ KUNKEL

glied Rolf Kuhlmann vom Sprookverein.

In der 4a hat das Kiara Draganov hinkommen. Sie liest den Text „De Krüttpott“, als würde sie den lieben Tag nichts anderes machen und siegt mit 69 von 70 Punkten.

Und tatsächlich wird in Kiaras Familie noch viel Rheinberger Platt gesprochen, verrät Kiaras Mutter Dorothee. „Meine Eltern leben auch bei uns und zwischendurch wird bei uns einfach auf Platt gebrabbelt.“

Leider sind das nur noch Ausnahmen, bedauert Rolf Kuhlmann. Daher ist die Platt-AG eine große Herzenssache des Vereins. Insgesamt 20 Kinder aus allen Klassen besuchen die AG regelmäßig. Dort lesen sie plattdeutsche Texte, spielen Sketche „op Platt“ und singen gemeinsam. Am allerliebsten aber lesen die Kinder Gedichte, sagt Rolf Kuhlmann. Denn, was sich reimt, ist gut - wusste auch schon Pummuckl.

Wer am 8. Juli beim Finale in Wesel die St. Peter-Schule vertritt, wird Ende Mai ermittelt. Dann treten alle Klassensieger noch mal gegeneinander an.

## De Krüttpott

En ganz frugge Erinnerung üt min Kendheit ös di: Bej de Normedagskoffie goaw et meis en Krüttbotteram. Dat wor Weck on Schwattbrot met Botter on Rübekrütt.

Ek soat all met an den Desch, mar noch in et Kenderstülleke. Dat koss mer hochstelle, dann passne et an den grooten Desch.

Op ens goaw et en groot Geschrei on Gelächter: Ek hadd

mej well dat Krüttbrot an Land getrocke on met min klein Pöötches döchteg tugelangt. Wäges dat ek äwwer noch mit so genau ziele koss, häbb ek dat Krütt nit bloß in de Monnd geschmärt, nää, ock döchtegdröm heröm öwer't ganze Gesech verdeilt on ek soag üt wi ne Krüttneger.

Vandag goaw ek wat dröm, wenn sej dat dummoals fotografiert hadde.